

NICHTS IST EWIG IN DIESER WELT

Carpe Diem – pflücke den Tag,
empfange das Licht der strahlenden Sonne,
nimm wahr die Schönheiten in der Natur,
die jetzt noch sind – und nachher vergangen?
Nichts ist ewig in dieser Welt,
nichts außer IHM, der uns tröstet und hält.

Pflücke den Tag und pflücke die Stunde,
peitscht auch der Regen über das Land,
taucht deine Seele in düstre Gedanken,
reißt der Tod Schneisen in dein Paradies. –
Nichts ist ewig in dieser Welt,
nichts außer IHM, der uns auffängt und hält.

Pflücke die Stunde und jede Minute,
Schönheit verschwindet, und Finsternis auch!
Dunkle Gedanken in Licht sich verwandeln,
dankbar für alles, was ist und was war.
Nichts ist ewig in dieser Welt,
nichts außer IHM, der uns aufmunternd hält.

Pflück die Minute und jede Sekunde,
denn du weißt nicht, welche Zeit dir noch bleibt.
Schaue die Lichter des wechselnden Himmels
sowie jenes Licht, das ER in dich gepflanzt.
Nichts ist ewig in dieser Welt,
nichts außer IHM, der uns liebt und erhält.

Am 21. Feber 2021 verstarb völlig unerwartet Achim Zerrer, Pfarrer meiner katholischen Karlsruher Heimatpfarrei St. Stephan, im Alter von nur 51 Jahren an einem Sekunden-Herztod. Unter diesem Eindruck entstand dieses Gedicht, das ich Achim widmen möchte.

